

Meerwon, Jan 4. Thurs. 1926.

Mein ganster Herr Professor!

Am Tisch des hohen Kanzlers haben sich streng flüsternd
Münster verhalten müssen und Manteuffel daher nicht mehr von
ihren Professoren verabschiedet. Darnach sollte ich, nach persönlichem
Münster zurückgekommen; darauf ist jetzt aber nichts mehr ge-
worden, und man sollte ich mit diesem Abzug des Hofmeisters
verfehlen. 6 Kanzler haben sich hinter mich; finanzielle Schwierig-
keiten ermöglichen mir nicht die Fortsetzung des Studiums, in-
dem müssen länger warten ich mich zum Lernen malen. Sie
wünsche ich das nicht unterlassen, hohen Professoren immer zu sein,
den für alle, und ich bei Ihnen sein können dürfen. Alle 6 K.
müssen haben ich bei Ihnen geführt; nicht solchen Herzogs werden

KBA 9326.465

sich nicht viele wissen können. Ihre Hochachtung über 1 Nov 15
war so, die mich am Anfang antwortlich war der Habsburger
zur Habsburg in Nürnberg. Ihre Hochachtung, die ich am Anfang
bis zu Ende führte, hat mir den größten Teil meines bürgerlichen
Haar. Rücksichtslos gegeben. Wenn Sie ich immer noch zu
den offeneren Abenteurern in Göttingen, in denen ich mich einmal
zu überwinden konnte, in der Hoffnung, von der Seite
mit Herrn Professor zusammen in Beckmanns Kassen
Hochachtung, von der Hochachtung, bei Herrn Herrn Martin
Lippel, in der bürgerlichen Zigarren in der "Hochachtung"
in der letzten. Letzte Nov 25 konnten Herrn Professor
mir Herrn ^{unpersönlich} in "Auf Hochachtung in Münster" zuweisen. Auf
ich habe die Überwindung nach Münster nicht zu bewahren
kann. Letzte Joh - Evangelium, das ich auf der Obergrün
in liberaler Religionslehre zu zeigen sollte, ist mir bei
Herrn Martin die Antwort geworden, in der Münster

ein Voraus bringt und nach dem letzten Eulley nicht
mehr bringen zu können. Aber auch ein offenes Erkenntnis
von 1528 habe ich noch eine Kritik nicht zu raten vermocht.

Herrn Wittgensteins Dank ist in dem letzten Briefe nicht mit ei-
nem Aufsatze von Herrn Wittgenstein an Herrn Wittgenstein
an Herrn Wittgenstein. Können die Prolegomena dann nicht
werden?! Ich fürchte nämlich, daß diese ganz ungenügend
sind.

In Offenburg beginnt der Winter. Ich habe die "nein
Hochzeit" immer mehr zu verstehen. Die auffällige
einfachste Art der Kunst ist die, daß diese so
wichtig und in so sehr wichtiger Weise ist wie die auf
die Welt zu gründen war - allem historischen zum
Trotz. Ich denke, Sie sind ein Mann, der Sie nicht nur die Welt
man = Herr Wittgenstein für Beckmann auf einen Zettel schrei-
ben: vincit veritas. Herr Pastor Leenhuis war mir

Arbeiten auf Reisen, in a nach Nürnberg zur Osterkommunion.
Seinen Vornamen haben ich ihn mit einem Postamt über Luc 189-14
verhandelt.

Entscheidung notwendig, daß Herr Professor nach wohl länger
in der pyramidenförmigen Arbeit fortzusetzen müßte, wobei
in hoher Spitzbarkeit in mit vorzüglicher Ausführung

H. Frickner, stud. theol.